



## Terminkalender

Gewiss vermissen Sie an dieser Stelle den Terminkalender. Da fast alle Regionalgruppen in der Sommerpause sind, haben wir den gewohnten Terminkalender weg gelassen. Diese Gruppen bieten folgendes Programm an:

Die **Regionalgruppe Niederrhein** hat vom 2.-8. August eine Volkstanzgruppe aus Trysil zu Gast. Informationen zum Programm erhalten Sie von Eduard Frömmel: 02855- 43 24.

Die **Regionalgruppe Westfalen** veranstaltet ein Gruppentreffen mit Grillen am Haardrand am 09.07.05, Anmeldung erbeten bis 30.06.05. Am 05.08.05 um 19:00 Uhr trifft sich die Gruppe wie gewohnt im Café Kleinkunst. Themenabend: "Sommer in Norwegen" Fotos sind ausdrücklich erwünscht.

Die **Regionalgruppe Kurpfalz** hat ihre Gruppentreffen am 08.07.05 + 12.08.05 jeweils um 19.00 Uhr, im "Müller's Wirtshaus", Brunhildenstr. 5, 67059 Ludwigshafen

Die **Regionalgruppe München** trifft sich am 01.07.2005, 18.30 Uhr, Pfarrheim St. Paul, St. Paulusplatz 8, 80336 München. Bitte beachten Sie den neuen Treffpunkt!

Die **Regionalgruppe Nürnberg/Franken** trifft sich am 16.07.2005 im Südstadtladen, Steinheilstraße 7, Nürnberg, zu einem Stammtisch



**Fjord Line** weist noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass der Rabatt von 10% das ganze Jahr und auf alle Leistungen gilt. Für DNF-Mitglieder haben wir auf unserer Homepage ein Online-Buchungs-Formular eingerichtet, bzw. es ist ein Buchungsformular als PDF hinterlegt. Fjordline nimmt Ihre Buchung aber auch gerne telefonisch entgegen: 040 - 37 69 32 00

### Stammtisch in Augsburg gegründet

Auf Initiative von Silvia Wenger wurde in Augsburg ein Stammtisch gegründet, der sich das nächste Mal am 23. Juli 2005 um 19:00 Uhr im "Restaurant Orlando", Franz-Kobinger-Str. 9a im Augsburger Stadtteil Pfersee trifft. Genauere Informationen erteilt Frau Wenger unter: Telefon: 08296 - 90 98 67 E-Mail: sp\_wenger@web.de



### Ferienhaus in Norwegen

125 qm + Keller, 3,4 ha Land, Strandlinie, Bootshaus. Eine Perle! Preisvorstellung: 55.000,- Euro [www.roerdal.com/haus](http://www.roerdal.com/haus)

### Outdoorpark in Geilo

In den nächsten Wochen eröffnet in Geilo Norwegens erster Outdoorpark für Mountainbiking. Für Anfänger und Fortgeschrittene wurden hier sechs Offroad-Pisten ausgearbeitet. Aber nicht nur für Extremsportler, auch für Familien ist Geilo ein beliebter Ausgangspunkt für Radtouren. Radwege in ebenem Gelände wechseln sich ab mit anspruchsvolleren Touren durch das Gebirge. Großer Beliebtheit erfreut sich die Tour von Finse nach Flåm auf dem bekannten Rallarvegen. Komfortabel ist auch die für den Fahrradtransport geeignete Umrüstung der Geilo Taubane. Weitere Infos unter: [www.visitnorway.com](http://www.visitnorway.com), [www.eventyrveien.com](http://www.eventyrveien.com), [www.rallarmuseet.no](http://www.rallarmuseet.no)



### Eröffnungstermin verschoben

Der Eröffnungstermin der Edvard Grieg-Gedenk- und Begegnungsstätte musste wegen bautechnischer Probleme leider verschoben werden. Ein neuer Termin ist für Anfang Oktober anvisiert worden.

### Molde:

#### Internationales Jazz Festival

[www.moldejazz.no](http://www.moldejazz.no), 18.07. - 23.07.2005

### Lofoten:

#### Internationales Kammermusikfest

12.07. - 17.07.2005

Ticketverkauf unter:

Geirs platebar, Leknes: 760 82599

Geirs platebar, Svolvær: 760 72411

E-post: [ticket@lofotenfestival.com](mailto:ticket@lofotenfestival.com)

[www.lofotenfestival.com](http://www.lofotenfestival.com)

# bokstavelig



### Zerbrechlich

Ein filigranes Sprachgeflecht, ein Roman im Stil der Erzählung: Das neue Buch von Kerstin Ekman. "Zeit aus Glas", Abschluss der Trilogie, die mit "Am schwarzen Wasser" und "Die letzten Flöße" ihren Anfang nahm. Die Handlung spielt sich wieder im Jämtland ab. Eine kompliziert erscheinende Familiengeschichte - für Ekman-Erstleser wahrscheinlich gewöhnungsbedürftig, allein aufgrund des "jämtisch" - eine eigene Sprache, die sehr ans Mittelalterliche erinnert. Indes die Geschichte eine Sinnsuche - und eine Rück-Besinnung. Mehr sei zur Handlung nicht verraten. Ein schwieriges Buch für stille Stunden.

Kerstin Ekman, "Zeit aus Glas", Piper 2005, aus dem Schwedischen von Hedwig M. Binder, ISBN 3-492-04676-2, EUR 22,90

Wir alle lieben unseren verrückten Elling. Den "Ententanz", verfilmt mit Per Christian Ellefsen, gibt es jetzt unter dem Titel "Elling - Nicht ohne meine Mutter" im Buchhandel. Dieser Hinweis sei mir erlaubt, nicht dass sich der geneigte Leser auf der Suche nach dem Ententanz noch die Federn ausreißt.

Ingvar Ambjörnsen, "Elling - Nicht ohne meine Mutter", Piper 2005, Aus dem Norwegischen von Gabriele Haefs, ISBN 3-492-24393-2, EUR 8,90



Jana Wunderlich-Gaideczka

### IMPRESSUM:

Geschäftsstelle Essen, Postfach 10 08 16, 45008 Essen, Internet: [www.dnfev.de](http://www.dnfev.de), Telefon: (02833) 94 91 64, Telefax (02833) 94 91 65, E-Mail: [info@dnfev.de](mailto:info@dnfev.de), Geschäftszeiten: Dienstag 9:00 - 13:00 Uhr, Donnerstag 12:30 - 16:30 Uhr, Auflage: 4.000, Layout: Heike Goertz-Liedtke - Druck: Druckerei Drewke, Köln (Termine und Terminänderungen vorbehalten.) Nächster Redaktionsschlussstermin: 13. Juli 2005

Die Distribution des DNF-Magazins erfolgt als Beilage in Nordis, dem Nordeuropa-Magazin.



# DNF-Magazin

eine Zeitschrift der  
Deutsch-Norwegischen Freundschaftsgesellschaft e.V.

## Svinesund - eine Grenze und seine Geschichte

Der Svinesund, Grenzford zwischen Schweden und Norwegen, kann auf eine 8000 Jahre alte Geschichte zurück blicken.

Das norwegische Umweltministerium hatte am 20.04.1999 eine neue Trasse der E6 und den Bau einer neuen Brücke über den Svinesund beschlossen. Während der Bauarbeiten entdeckten Archäologen 77 Wohnsiedlungen, die bis in die Steinzeit zurückdatiert werden konnten. So entstand das Svinesund-Projekt, Norwegens größte archäologische Ausgrabungsstätte. Zwischen 2001 und 2003 legten 23 Archäologen 14 dieser Wohnstätten frei, dokumentierten die Funde und konnten so über das Leben der Steinzeitmenschen Rückschlüsse ziehen. Die Ausgrabungen sollten bis zur Eröffnung der neuen Trasse der E6, welche im Rahmen des 100jährigen Jubiläums der Unionsauflösung mit Schweden eröffnet wurde, abgeschlossen sein.

### Nicht immer friedlich

"Die fünfhundertjährige Nacht", so bezeichneten frühere patriotische Historiker Norwegens die Zeit mit Dänemark von 1300 bis 1814. In dieser Zeit waren der Svinesund und die Halden Festung immer wieder Kernpunkte der nordischen Kriege. Von 1611 bis 1814 gab es 10 -12 militärische Auseinandersetzungen zwischen Norwegern, Dänen und

Schweden. Ein eigenartiger Krieg, der sogenannte "Preiselbeerenkrieg", fand im Jahre 1788 statt. Der Grund dafür mag sein, dass die norwegischen Soldaten rote Uniformen trugen. Vielleicht war der Krieg aber auch so ruhig, dass die Soldaten Zeit hatten, Preiselbeeren zu sammeln?

Das wirklich große Drama geschah am 11. Dezember 1718. Der schwedische König Karl XII. hatte die Halden Festung angegriffen, und während des Angriffs sank er plötzlich zusammen. Bis heute konnten Historiker nicht klären, ob ihn Norweger erschossen hatten, oder ob er von seinen eigenen Soldaten getroffen wurde. Fakt aber war, dass sein Tod das Ende der schwedischen Großmacht bedeutete und bis heute Realität geblieben ist.

### Grenzabkommen von 1735

1735 wurde eine Grenzkommission einberufen, die sich mit der Grenzlinie zwischen Schweden und Norwegen beschäftigte. 15 Jahre dauerte es, bis der Grenzkommissionär Klinckowström von der schwedischen Seite und Mangelsen von der norwegische Seite das Grenzabkommen in Strömstad unterzeichneten. Die Grenze von Kornsjø bis Lappland ist bis heute unverändert geblieben. Entlang der neuen Grenzlinie von Hvaler und Strömstad bis an das Ende des Iddefjords wurden nach der Unionsauflösung 32 Zollstationen errichtet. 19 Zollstationen lagen auf schwedischer und 13 auf norwegischer Seite. Dies blieb so bis zum Brückenbau 1946. Danach gab es nur noch eine Zollstation.

### Wehrmacht in Svinesund

Am 9. April 1940 fielen Hitlers Truppen in Norwegen ein. Bereits am 16. April besetzte die Wehrmacht den Svinesund und die schwedische Armee rüstete ihre Seite stark auf. Während der fünf Jahre Kriegszustand blieb es am Svinesund verhältnismäßig ruhig, so dass sogar die Svinesund-Brücke fast fertiggestellt werden konnte. Der Frieden war am 8. Mai



1945 ein Faktum. Die deutschen Soldaten kapitulierten und ergaben sich in friedlich.

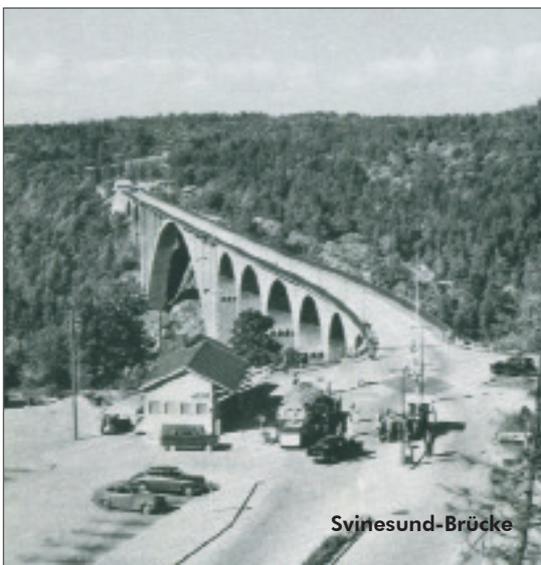
### "Die Grenzhochzeit des Jahrhunderts" wird nie vergessen!

Während des 2. Weltkrieges war die Grenze hermetisch geschlossen, aber trotzdem verliebten sich junge Leute. Edith Ellesås, eine junge Norwegerin, liebte Hans Lindahl, einen jungen Schweden, und sie heirateten am kleinen Grenzfluss. Elgåa Edith stand auf der norwegischen Seite des Flusses und Hans auf der schwedischen. Der schwedische Pfarrer, Nils Strömberg, traute das junge Paar. Nach der Trauung war Edith eine schwedische Staatsbürgerin geworden, und konnte ruhig über den Grenzfluss zu ihrem schwedischen Mann gehen! Schwedische Polizisten waren dabei, um aufzupassen, dass alles korrekt vorging.

### Die Brücken über den Sund

Die erste Brücke über den Svinesund wurde am 11. August 1711 erbaut. Sie bestand aus Flößen und war die erste feste Landverbindung über den Sund. Nach dem Fall von Karl XII. wurde sie aber am 21. Dezember 1718 wieder zerstört.

Bis 1946 waren zahlreiche Fähren die einzige Verbindung über den Fjord. Auf Initiative des Bürgermeisters von Stockholm, Carl O. Lindhagen, beschlossen 1938 die Parlamente in Schweden und Norwegen den Bau einer Brücke. Schweden finanzierte das nach schwedischem Modell konstruierte Bauwerk. So entstand eine Überführung aus Granit und Stahl und überspannte



Svinesund-Brücke

mit 420 m Länge und einer Höhe von 60 Metern den Svinesund. Nach einer kriegsbedingten Baupause konnte die Svinesund-Verbindung 1946 eröffnet werden. Die totalen Kosten für die Brücke betragen 3.283000 schwedische Kronen. Der Kriegszustand in Norwegen hatte 127600 Kronen gekostet. Wie man das berechnet hatte ist bis heute allerdings ein Rätsel! Am Sonnabend, den 15. Juni 1946, war der große Tag, und König Haakon und der schwedische Kronprinz Gustaf Adolf kamen zur feierlichen Eröffnung. Sie begegneten einander mitten auf der

Brücke und zerschnitten gemeinsam das Band. Nach der Eröffnung traf man sich zum Königessen, welches 20 Kronen pro Person kostete. Durch ein steigendes Verkehrsaufkommen wurde die Svinesund-Brücke zu einem Nadelöhr und so beschloss man den Bau einer neuen Brücke, die als vierspurige Autobahn den heutigen Ansprüchen besser gewachsen ist. Gleichzeitig gilt die neue Svinesund-Verbindung als ein echtes Friedenssymbol, da diese in Kooperation von Schweden und Norwegen erbaut und durch beide Königsfamilien am 10. Juni

dieses Jahres eröffnet wurde. Nach der feierlichen Zeremonie war die Brücke für jedermann vom 10. - 11. Juni geöffnet und eine Reihe verschiedener Aktivitäten fanden statt. Einer der Höhepunkte war der Svinesundlauf, bei dem ca. 15.000 Teilnehmer über die Brücke liefen, bevor sie zur Autobahn wurde. Nähere Einzelheiten rund um den Svinesund finden Sie bei [www.grenseland2005.com](http://www.grenseland2005.com)

Christen Jordet  
E-Mail: [christenjor@hotmail.com](mailto:christenjor@hotmail.com)  
Quelle: Rolf Danielsson - Arvid Johanson: Svinesund (1996)

## Lehrer-Schüler-Austauschkonferenz

Ein ganzes Wochenende war dem Schüleraustausch zwischen Norwegen und Deutschland gewidmet. Die Norwegisch-Deutsche Willy-Brandt-Stiftung, die Königlich Norwegische Botschaft und die Deutsch-Norwegische Freundschaftsgesellschaft e.V. hatten zu einer Austauschkonferenz von Lehrern und Schülern nach Berlin ins Felloshus der Nordischen Botschaften eingeladen. Nach der Begrüßung durch Franz Thönnies, Vorsitzender der Norwegisch-Deutschen Willy-Brandt-Stiftung, und Ulf Goertz, 2. Vorsitzender der Deutsch-Norwegischen Freundschaftsgesellschaft (DNF), hielt Botschaftsrat Johan Meyer zum Einstieg ein Impulsreferat über die kulturellen Verbindungen zwischen Norwegen und Deutschland. Im Anschluss daran stellten die rund 50 teilnehmenden Schüler und Lehrer ihre

vielfältigen Schulprojekte vor. Diese Vielfalt erstreckt sich vom Einzelaustausch über mehrere Monate, projektbezogenen Austausch, Schulpartnerschaften mit Schulpartnerschaftsverträgen, Comeniusprojekte und Klassenfahrten. Es wurden die damit verbundenen Probleme und Freuden aufgezeigt und im Anschluss der jeweiligen Präsentation diskutiert. Dabei konnte der ein oder andere wertvolle Tipp weiter geben oder mit nach Hause nehmen.

Bei einem Abendessen, zu dem die Norwegische Botschaft eingeladen hatte, wurden die Eindrücke des Tages vertieft.

Mit großer Aufmerksamkeit verfolgte man am zweiten Konferenztag die Präsentationen von Franz Thönnies über die Norwegisch-Deutsche Willy-Brandt-Stiftung, die unter bestimmten Voraussetzungen, Schüleraustauschprojekte finanziell fördert, und den Ausführungen von Ulf Goertz, der die DNF als Verein vorstellte sowie die damit verbundene Plattform, Austausche ideell zu unterstützen.

Lars E. Ulsnes, Senior-Berater in der Abteilung für Internationale Arbeit des Kgl. Norwegischen Bildungs- und Forschungsministeriums, referierte über den Stellenwert der deutschen Sprache sowie deren Bedeutung für Norwegen. "Insgesamt lernen mehr als 55.000 Schüler in Norwegen als zweite Fremdsprache Deutsch. Zum Vergleich: 30.000 Schüler haben sich für Französisch und 6.000 Schüler für Spanisch entschieden. Schon heute gibt es über das Europäische Comenius-Förderprogramm 118 Schulen in Norwegen, die mit einer Schule in Deutschland eine Partnerschaft pflegen. Hinzu kommt, dass die zweite Fremdsprache Deutsch vom Bildungsministerium in Norwegen zu einem "Praktischen Schulfach" erhoben wurde. "Was bietet sich da besser an, als der praktische Umgang mit der Sprache im

Rahmen eines Austauschprojektes?", so Ulsnes.

Mit Spannung folgten die Konferenzteilnehmer den Ausführungen von Andreas Michael Otto über das Jugendprojekt der DNF. "Seit einem Jahr arbeitet ein kleines Team an einer Internetplattform für die norwegische und deutsche Jugend ([www.german-norwegian-youthweb.de/no](http://www.german-norwegian-youthweb.de/no)). Hier werden für junge Leute Informationen bereitgestellt und jeder hat die Möglichkeit, diese Seite aktiv mitzugestalten. Eine Zweisprachigkeit ist mittlerweile auch realisiert worden. Diese Internetseite soll zukünftig als Plattform für den Schüleraustausch ausgebaut werden." Das traf auf allgemeine Zustimmung. In einer offenen Diskussion mit allen Teilnehmern konnten viele neue Anregungen für dieses zukunftsweisende Projekt gesammelt werden.

Dieses Vorhaben ist längst überfällig. Sowohl Lars E. Ulsnes als auch Botschaftsrat Johan Meyer unterstrichen die einhellige Feststellung der Teilnehmer und Organisatoren: Es gibt bisher keine zentrale Anlaufstelle für Norwegisch-Deutsche Austauschprojekte, obgleich es dafür in beiden Ländern großes Interesse gibt. Die neue Jugendseite der DNF bietet die Chance, diese Lücke zu füllen.

Zum Abschluss wurde allen Teilnehmern für die rege Beteiligung gedankt und jeder erhielt eine CD mit den Präsentationen sowie ein paar Bildern der Konferenz. Den Abschluss bildete ein Rundgang durch die Königlich Norwegische Botschaft und ein Essen im Felloshus.

Für die Zukunft ist bereits angedacht, eine ähnliche Veranstaltung zum Thema Schulaustauschprojekte auf norwegischer Seite durchzuführen, denn auch dort gibt es viele Schulen, die Interesse daran haben, sich hierüber im wahrsten Sinne des Wortes "auszutauschen".

Foto und Text: Heike Goertz-Liedtke



Teilnehmer und Teilnehmerinnen der 1. Schüler-Lehrer-Austauschkonferenz



### Svinesund-Brücke mautpflichtig

Der Bau von Straßen, Tunneln und Brücken, die vom norwegischen Staat nicht trägt, werden über Kredite finanziert. Diese Kredite müssen in einem bestimmten Zeitraum zurück gezahlt werden. Hieran beteiligt sich die Bevölkerung bei Benutzung dieser Verkehrswege mit einer Maut. Die Höhe der Maut berechnet sich nach Höhe der Baukosten, der Laufzeit des Kredites und der Frequentierung der Straßen. Hierdurch sind einige Mautstrecken teurer als andere.

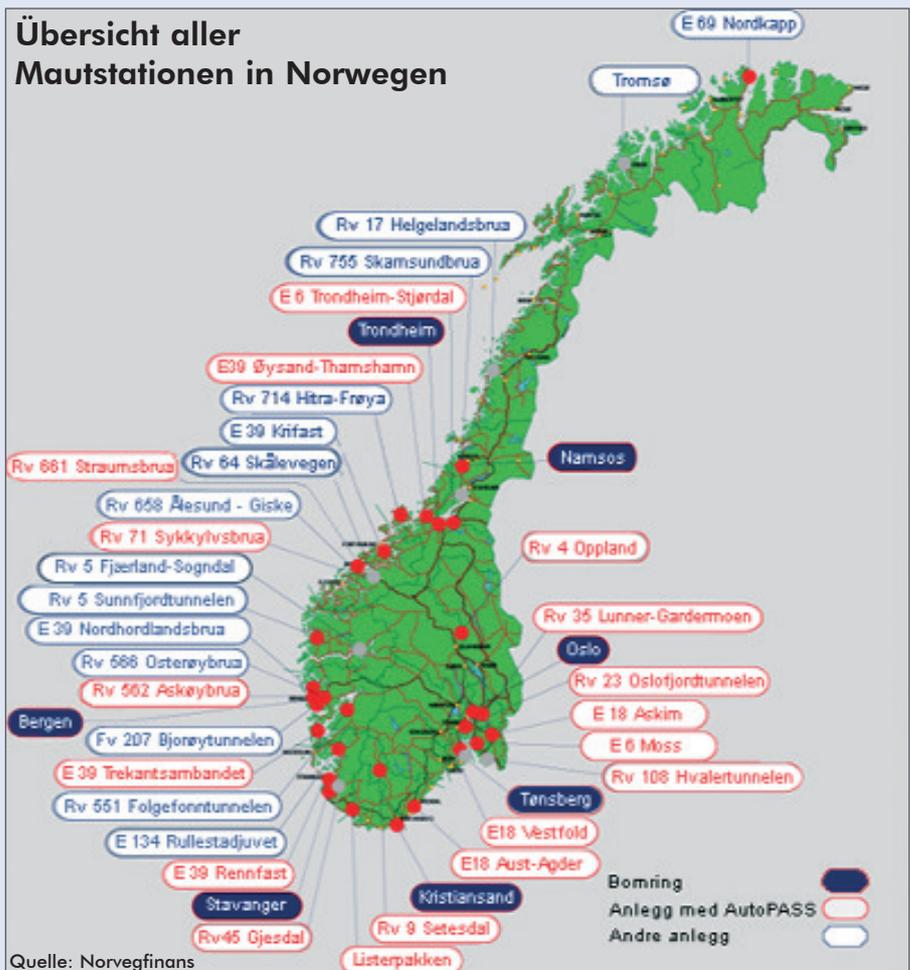
Seit dem 01. Juli 2005 ist die Benutzung der neuen Svinesund-Brücke ebenfalls mautpflichtig. Eingerichtet wurden eigene Fahrspuren für die Bereiche Auto-PASS (Chipkarte), Karten- und Münzzahlung. Diese Regelung trägt dazu bei, auch starke Verkehrsaufkommen zügig abzuwickeln.

Die Maut beträgt für Fahrzeuge bis 3,5 Tonnen 18 norwegische (20 schwedische) Kronen und für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen 90 NOK bzw. 100 SEK.

Beim Überqueren der alten Brücke von Norwegen in Richtung Schweden entfällt bis auf weiteres die Straßenbenutzungsgebühr.

Quelle: [www.vegvesen.no](http://www.vegvesen.no)

### Übersicht aller Mautstationen in Norwegen



### Schüler aus Dovre zu Gast bei der Regionalgruppe Nordhessen



Acht Schüler und Schülerinnen der weiterführenden Schule aus dem mittelnorwegischen Dovre waren auf Einladung der Regionalgruppe Nordhessen zu Gast in Deutschland. Die Schüler wurden begleitet durch ihren Lehrer Jan Harald Syrstad. Die

Unterbringung konnte im Gästehaus der Diakonie am Hebronberg in Wehrda bei Marburg organisiert werden. Für ihre Gäste aus Norwegen hatten die Mitglieder der Regionalgruppe Nordhessen eine Woche voller Aktivitäten vorbereitet. So standen unter

anderem ein Besuch der Stadt Kassel und der Fachwerkstadt Alsfeld auf dem Programm. Außergewöhnliche Möbel konnten bei dem Museumsbesuch der Firma Thonet in Frankenberg bestaunt werden. Besonders interessiert zeigten sich die Jugendlichen bei der Besichtigung der Glockengießerei Rincker in Sinn. Sehr beeindruckt hat sie der Vortrag über das langwierige Herstellungsverfahren der zum Teil tonnenschweren Klangkörper. Aber auch deutsches Schulleben lernten die Jugendlichen kennen. Zwei Vormittage gab es Deutschunterricht am Gymnasium Philippinum in Marburg, Biologie und Chemie standen im Gymnasium der Stiftsschule in Amöneburg auf dem Stundenplan. Am Ende der Woche traf man sich auf Einladung der Diakonie zu einer Abschiedsfeier.

Allen Mitgliedern der Regionalgruppe Nordhessen, die für die Organisation, Fahrdienst und Betreuung der Besuchergruppe, insbesondere im Kreis der Gastfamilien, zur Verfügung standen, sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt.

Harald Kornmann  
E-Mail: [hkornmann@vr-web.de](mailto:hkornmann@vr-web.de)